

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 13/2000
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)
 Postfach 5032
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN
 KERNKRAFTWERKE

IM JUNI 2000

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke
 Kernkraftwerk Beznau
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG
 Kernkraftwerk Mühleberg
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
 Postfach
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG
 5325 **Leibstadt**

Betriebsdaten für Juni 2000

	Brutto- erzeugung MWh	Nettoerzeugung MWh	Betriebsstunden (Strompro- duktion) h	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme MWh	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbe- triebnahme MWh
KKB I	268'209	257'128	720	79'861'237	76'380'062
KKB II	269'025	258'339	720	79'154'101	75'826'410
KKM	231'990	221'778	720	71'776'423	68'515'991
KKG	713'258	673'167	720	159'610'194	150'547'776
KKL	770'017	732'167	720	125'344'857	118'679'339

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im Juni 2000:

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	332 MWh	(217'290 MWh)
KKB II	0 MWh	(33'513 MWh)
KKG	5'258 MWh	(1'120'902 MWh)

KERNKRAFTWERK BEZNAU

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im Juni 2000

Beide Kraftwerksblöcke produzierten während des ganzen Monats störungsfrei und mit maximal möglicher Leistung. Je zwei kurzzeitige Lastreduktionen pro Block dienten den geplanten Funktionsprüfungen.

Am 24. Juni begann im Block 2 der Streckbetrieb. Entsprechend dem Brennelement-Abbrand wird die Leistung um ca. 3,5 MWe pro Tag reduziert, bis am 21. Juli dann die Anlage zur Revision abgestellt wird.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juni 2000

Die Anlage wurde bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 87,6% betrieben. Die Zeitverfügbarkeit betrug 100%. Seit dem 17. Mai wird die Anlage zur Optimierung der Brennstoffausnutzung mit langsam abnehmender Leistung betrieben (Coast-down-Betrieb). Die maximal erreichbare Reaktorleistung betrug am Monatsende noch 82%.

Am 6. Juni wurde die Anlageleistung kurzzeitig zur Durchführung wiederkehrender Funktionsprüfungen reduziert.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK GÖSGEN

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juni 2000

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben. Seit dem 11. Juni produzierte das Kraftwerk im Streckbetrieb.

Am 6. und 20. Juni wurde die Leistung planmässig zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Brennelement-Transport

Im Berichtsmonat wurde ein Transportbehälter vom Typ TN 12/1 mit zwölf bestrahlten Brennelementen beladen und für den Transport in die Wiederaufarbeitungsanlage nach La Hague bereitgestellt.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT

(Nennleistung 1170 MW brutto / 1115 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juni 2000

Die Anlage befindet sich im Streckbetrieb mit sinkender Leistung (ca. 0,3% pro Tag). Am Monatsende betrug die Leistung noch 970 MW (netto).

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Verschiedenes

Im Berichtsmonat erfolgte ein Transport von 52 abgebrannten Brennelementen in die Wiederaufarbeitungsanlage nach La Hague (F).